

Heute

Kabel: 1. Am 22.07.1985 bisher längster Sendeausfall, von 17.55 Uhr bis ca. 03.00 Uhr früh. Ohne Erklärungen oder Ankündigungen weitergegangen.

2. Kabelrundfunkprogramme nur ein Witz ?

- Beispiel: Radio 2000, Radio Gong = gleiches Programm 2 Wellen
- Beispiel: Musikwelle Süd, Radio 89, Ufa-Radios, Neue Welle = gleiches Programm 4 Wellen
- Beispiel: Ufa-Radio und Radio 44 schalten sowohl im Kabel als auch im Äther des öfteren zusammen. 2 Wellen im Kabel - gleiches Programm, 2 Wellen im Äther = gleiches Programm, das alles während z.B. Radio Aktiv weiterhin ein eigens 24-Std.-Live-Programm weitersendet.

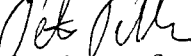
Äther: Die Rechnung ohne den Wirt gemacht.

- Rechnungskunststücke für die MPK, 23 Anbieter minus 2 Anbieter = 22 Anbieter. Sie werden für nötig empfunden, da jetzt plötzlich neue Anbieter (z.B. Amperwelle) hinzugerechnet werden.
- Sieben Punktekatalog der MPK beinhaltet eine "Konkurrenz Klausel", auch hierfür ein Rechenbeispiel (Gleichung) Radio C = Radio C und nicht MUT, betrieben von Gerd Rippl.
- Und noch eine Rechnung, die allerdings nicht aufgeht, die Frequenzbelegung, die Herr Mühlfenzl am 29.07.1985 zwangsdurchsetzen will: 89,0 MHz = Ufa-Radio, Musikwelle Süd, Radio 89 = 3, 96,3 MHz = Radio Gong, Radio 2000, Bayrischer Heimatfunk = 3, 92,4 MHz = Radio M 1, Radio Aktiv, Radio Xanadu, Radio 44, Neue Welle = 5. Die von Herrn Mühlfenzl "ausgewählten" und als Neuantragsteller zu anspruchsberechtigt Gekürten, sind hier noch nicht berücksichtigt.
- Noch eine kleine Rechnung: 1 = 1 und nicht 2 (Radio 44 = 1 und nicht 2).
Falsche Rechnung: Radio 44 = Amperwelle (1) und Constantin TV (1) = 2.
Richtige Rechnung: Radio 44 = 1/2 und 1/2 = 1.
- Herr Mühlfenzl scheint sich sogar bei seinen neuen Telexen (Beispiel 19.07.'85) zu verrechnen: 23 Anspruchsberechtigte, doch im Telex nur 22 Adressanten, darunter Amperwelle und Constantin. - Bitte nachrechnen !
- Wir rechnen immer noch mit einer verbindlichen Aussage, die bis heute noch fehlt, wer sind die 23 Anspruchsberechtigten vom 26.04.1985 ?! - Vielleicht hat Herr Mühlfenzl damit gewisse Probleme, undurchsichtige Wechsel von Anspruchsberechtigten zu erklären.
- Wir rechnen außerdem auf das hoffentlich wachsame Auge der Landesmedienzentrale.
- Wir rechneten eigentlich damit, daß die MPK entgegen des neuen Pressedienstes der MPK (33. Woche, 10. - 16. Aug.) erfährt, daß die Welle 92,4 nicht als Radio Top 3 bezeichnet wurde und wird.
- Rechenbeispiel der Vergangenheit, Prämienbonus für eine Frequenzeinteilung in Prozenten. Für die von Herrn Mühlfenzl "ausgewählten Konsortialführer" (übrigens darunter auch Neuantragsteller) jeweils 3 %, Bonus für erstsendende Radios (Beginn Kabel-pilotprojekt 01.04.1984), jeweils 1,5 %.
- Zum Schluß noch eine Verhältnisrechnung, die sich nach der "Zwangszuweisung" und nach dem Finanzausgleich ergeben würde:
89,0 MHz = 3 sendende Anbieter, 1 aktiver Neuanbieter = 4
96,3 MHz = 3 sendende Anbieter, 1 aktiver Neuanbieter = 4
92,4 MHz = 5 sendende Anbieter, 2 aktive Neuanbieter = 7

Damit die Rechnung nicht für Herrn Mühlfenzl deutlich ist, habe ich Ihnen die Hintergründe etwas aufgeschlüsselt, bitte lesen Sie die nächste Seite.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Pelinka



Das letzte Gerücht: Constantin, die Hälfte von Radio 44, als U-Boot auf Abhörfahrt in den Gewässern von 92,4 ?